

Veit Heller unterstützt abermals gute Sache

Am Samstag bringt der Deutsche Kinderschutzbund im Kreis Böblingen seinen elften Kunst-Adventskalender in den Verkauf

Ohne den Erlös aus dem Verkauf des Kunst-Adventskalenders wäre der Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbundes aufgeschmissen. Das gilt besonders jetzt bei der elften Auflage, weil die Kinderlobby für den „Begleiteten Umgang“ eine zusätzliche halbe Stelle geschaffen hat, für die sie (bisher) keine öffentliche Förderung erhält.

VON WERNER HELD

MAICHINGEN/KREIS BÖBLINGEN. 50 Jahre alt ist der Kreisverband Böblingen des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) 2019 geworden. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat die Organisation ein vielfältiges Angebot für Kinder entwickelt. Herzstück ist das Kinder- und Familienzentrum Altes Rathaus in Maichingen, wo vor allem ein offenes Wochenprogramm für Grundschulkin- der stattfindet. An der Johannes-Widmann- Schule in Maichingen und an der Grund- schule Hinterweil baute der DKSB das, was als Hausaufgabenbetreuung begann, zur flexiblen Nachmittagsbetreuung aus.

Die Geschäftsstelle der Kinderlobby ist auf dem Schlossberg in Böblingen. Dort sind die Familienhilfe, die Babysitter-Zentrale und eine Vorkindergartengruppe beheimatet. Außerdem findet dort der „Begleitete Umgang“ (siehe Hintergrund) statt. Mit dem Haus der Familie in Sindelfingen hat der DKSB das Projekt Familienpaten ins Leben gerufen.

Um alle diese Angebote finanzieren zu können, musste der Kinderschutzbund 2018 730 000 Euro aufbringen. Einen großen Teil der Kosten decken Zuschüsse von Land, Landkreis und Stadt Sindelfingen. Doch 50 000 bis 60 000 Euro im Jahr muss der Verein selbst beisteuern. Zuwendungen von Sponsoren, Mitgliedsbeiträge, von Gerichten zuerkannte Bußgelder und Spenden reichen dafür nicht aus. Deshalb verkauft der DKSB jedes Jahr einen Kunst-Adventskalender, für den ein Künstler aus der Region ein Bild stiftet.

Ab Samstag gehen wieder 3000 Exemplare des Kalenders zum Stückpreis von fünf Euro in den Verkauf. Das Prinzip ist einfach: Das Ding hat wie jeder andere Weihnachtskalender 24 Türchen. Doch statt Schokolade kommt jeden Tag der Hinweis auf einen oder mehrere Preise zum Vor-



Präsentieren den Kunst-Adventskalender 2019 des Kinderschutzbundes (von links): Schatzmeisterin Judith Kuntze, Vorsitzender Reinhard Steinhübl, Künstler Veit Heller und Geschäftsführer Thomas Kowoll
Foto: Eibner/Thomas Dinges

schein. Einen Preis erhält, wem die entsprechende Gewinnnummer zugelost worden ist. Denn jeder Kalender trägt auf der Rückseite eine Zahl. Ob er gewonnen hat, erfährt der Kalenderbesitzer durch einen Blick in die Kreiszeitung oder auf die Homepage des DKSB www.kinderschutzbund-boeblingen.de. In diesem Jahr haben Thomas Kowoll, der Geschäftsführer des DKSB, und seine Mitstreiter 130 Gewinne im Gesamtwert von 6700 Euro eingeworben, die 130 Sponsoren gestiftet haben.

Grundlage des Kalenders ist jeweils ein Werk eines Künstlers aus der Region. Joa-

chim Kupke war schon zweimal dabei. Auch Carmen Stallbaumer, Klaus Olbert, Linde Wallner, Hans Bäurle, Olivier Matuti und Klaus Kugler haben schon ein Werk gestiftet. Wie auch Veit Heller. Ihn rief Thomas Kowoll an, um zu ergründen, welcher Künstler denn in diesem Jahr infrage käme. Am Ende fiel die Wahl auf Heller selbst, der nach 2014 zum zweiten Mal den Kalender gestaltet und damit mit Joachim Kupke gleichzieht. Veit Heller (Jahrgang 1961) hat eine seiner typischen Mischungen aus Radierung und Malerei ausgewählt. „Das ist eine unterstützenswerte Sache“, sagt er über die kunstkalenderbasierte Tombola des Kinderschutzbundes. Doch auch er zieht Nutzen aus seiner guten Tat. Durch die Aktion würden sich auch Menschen, die dem Kulturbetrieb sonst nicht sehr nahestehen, „der Kunst zugetan fühlen“, berichtet Veit Heller. Diese Erfahrung habe er gemacht, als er die Kalender auf dem Marktplatz signiert habe.

„Begleiteter Umgang“ wird stärker denn je in Anspruch genommen

Von den 15 000 Euro, die zusammenkommen, wenn er alle 3000 Kalender verkauft, bleibt dem Kinderschutzbund nach Abzug von Druckkosten und Steuern gut die Hälfte. Diese Einnahme, sagt der Kreisverbandsvorsitzende Reinhard Steinhübl, sei derzeit dringender denn je. Weil die Fallzahlen beim „Begleiteten Umgang“ stark gestiegen seien, habe der DKSB vor einem Jahr den Umfang der Hauptamtlichen-Stelle von 0,75 auf 1,25 erhöht. Für diese zusätzliche halbe Stelle gebe es aber bisher noch keinen Zuschuss vom Landkreis, sodass sie voll zulasten der Vereinskasse gehe.

heit. Er hat vor allem das Wohl des Kindes im Blick und sorgt dafür, das während des Umgangs keine für das Kind belastenden Situationen entstehen.

- Die Umgangsbegleiter arbeiten **ehrenamtlich**. Sie werden **von sozialpädagogischen Fachkräften unterstützt** und erhalten die Möglichkeit, vor Beginn der Tätigkeit eine **Schulung** zu besuchen sowie bei erfahrenen Mitarbeitern zu hospitieren.
- Wer Spaß am Umgang mit Menschen allgemein und ganz besonders mit Kindern und **Interesse** am „Begleiteten Umgang“ hat, kann sich beim Kreisverband des **Kinderschutzbunds**, **Telefon (0 70 31) 252 00**, **E-Mail ifuchs@dksb-bb.de** melden.

Hintergrund

„Begleiteter Umgang“: Kinderschutzbund sucht Ehrenamtliche

- **Wenn Familien sich trennen**, steht für alle Beteiligten ein schwieriger Weg bevor. Solange die Eltern mit den Problemen der Trennung beschäftigt sind, bleiben oft die Kinder mit ihren Bedürfnisse auf der Strecke. Um den **Kindern die Möglichkeit zu geben, sich mit dem getrennt lebenden Elternteil in einem konfliktfreien Umfeld zu treffen**, bietet der Kinderschutzbund den „Begleiteten Umgang“ an.
- In Anwesenheit eines Umgangsbegleiters oder einer Umgangsbegleiterin findet in der Regel alle 14 Tage ein ein- bis vierstündiges Treffen mit dem umgangsberechtigten Elternteil in den Räumen des Kinderschutzbundes statt. **Der Umgangsbegleiter gibt dem Kind Sicher-**

Info

Verkaufszeitraum

- Der Kreisverband Böblingen des Deutschen Kinderschutzbundes **verkauft** seinen Kunst-Adventskalender **vom 2. bis zum 30. November**.

Ständige Verkaufsstellen

- **Sindelfingen:** Röhm und Büro GmbH, Marktplatz 9; i-Punkt, Marktplatz 1; Irene Georgii Mode Schuhe Accessoires, Marktplatz 15.
- **Maichingen:** Kinder- und Familienzentrum Altes Rathaus, Sindelfinger Straße 14; Messners Bauernladen, Stuttgarter Straße 2; Stoff-Wechsel Seconhandboutique, Brunnenstraße 11; Vietz Frischemarkt, Talstraße 61
- **Böblingen:** Landratsamt, Infotheke im Foyer, Parkstraße 16; Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes, Schlossberg 3

Mobile Verkaufsstellen

- Sindelfinger **Wintermarkt** in der Messehalle vom 6. bis zum 10. November
- Sindelfinger **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz an den Samstagen 2., 9., 16. und 23. November. **Am 9. November** ab 11.11 Uhr **signiert Veit Heller Kalender** am DKSB-Stand auf dem Marktplatz.

Reinhard Steinhübl ist seit 22 Jahren im Amt. „Die 25 möchte ich vollmachen“, macht er deutlich, dass er nicht mehr ans Aufhören denkt, seit die Arbeit im Vorstand auf mehr Schultern verteilt worden ist.